

Thema: Die Zukunft des Bezahls – Jeder sechste Deutsche kann sich vorstellen, nur noch mit Karte oder Smartphone zu zahlen

Beitrag: 1:59 Minuten

Anmoderationsvorschlag: In Schweden ist es fast schon normal, dass alles mit Karte oder sogar via Smartphone bezahlt wird – auch kleinste Beträge. Viele Läden und Restaurants sind nur noch auf diese Bezahlmethode eingestellt. Und auch bei uns kam vor einiger Zeit eine Debatte auf, ob das Bargeld bald abgeschafft wird. Was die Deutschen davon halten, hat nun eine Studie der Postbank untersucht mit dem Namen „Der digitale Deutsche und das Geld“. Oliver Heinze berichtet.

Sprecher: Die meisten Deutschen können sich noch nicht vorstellen, das Bargeld abzuschaffen, so die Studie. Immerhin: Jeder Sechste kann sich schon heute mit der Idee anfreunden, denn das Bezahlen mit Geldkarte ist schneller, sicherer und komfortabler als mit Bargeld.

O-Ton 1 (Iris Laduch-Reichelt, 26 Sek.): „Wenn man mit der Karte bezahlt, ist das schneller als wenn man Münzen und Scheine umständlich im Portemonnaie zusammensuchen muss. Wird eine Karte gestohlen, kann ich das mit einem Anruf klären und die Karte sperren lassen. Bargeld, was gestohlen wird, ist schlicht und ergreifend weg. Man hat bei einer Kartenzahlung auch den Vorteil, dass man einen guten Überblick bekommt, wo man eingekauft hat und wie viel man für was ausgegeben hat.“

Sprecher: Erklärt Iris Laduch-Reichelt von der Postbank. Trotz der vielen Vorteile der Kartenzahlung, könnte man das Bargeld nicht von heute auf morgen abschaffen. Bei kleineren Beträgen beim Bäcker oder Kiosk kommt man zum Beispiel um Münzen nicht herum. Doch das könnte sich bald ändern, denn immer mehr Banken bieten das sogenannte kontaktlose Bezahlen an.

O-Ton 2 (Iris Laduch-Reichelt, 21 Sek.): „Sie halten Ihre Karte einfach kurz vor das Gerät. Und wenn Sie weniger bezahlen müssen als 25 Euro, müssen Sie noch nicht mal Ihre PIN eingeben. Das funktioniert über einen kleinen Funk-Chip, der in den Karten drin ist. Erkennen, ob diese Karte die Funktion hat, kann man an einem kleinen Wellensymbol, was auf der Karte aufgedruckt ist.“

Sprecher: Das kontaktlose Bezahlen via Funk geht mittlerweile auch bei einigen Banken mit dem Smartphone. Dazu braucht man nur die entsprechende App und hinterlegt die Daten der Karte, mit der man gewöhnlich zahlt. Egal aber, ob mit Karte oder Smartphone, der Trend geht beim Bezahlen ganz klar in Richtung kontaktlos.

O-Ton 3 (Iris Laduch-Reichelt, 20 Sek.): „Also mittlerweile benutzt jeder Siebte diese Bezahlmöglichkeit. Und bei unserer Umfrage hat jeder Fünfte schon gesagt: ‚Ja, ich kann mir das vorstellen, das künftig zu nutzen.‘ Und die, die da noch skeptisch sind, die haben aber trotzdem angegeben, dass sie sich doch über diese neue Technik informieren möchten.“

Abmoderationsvorschlag: Jeder Siebte von uns bezahlt mittlerweile kontaktlos. Lange Warteschlangen an den Kassen könnten damit bald Geschichte sein. Außerdem ist eine Kartenzahlung sehr sicher und wenn die Karte mal weg ist, können Sie sie mit einem Anruf sperren lassen. Mehr Infos finden Sie unter postbank.de.

Thema: Die Zukunft des Bezahlens – Jeder sechste Deutsche kann sich vorstellen, nur noch mit Karte oder Smartphone zu zahlen

Interview: 3:12 Minuten

Anmoderationsvorschlag: In Schweden ist es fast schon normal, dass alles mit Karte oder sogar via Smartphone bezahlt wird – auch kleinste Beträge. Viele Läden und Restaurants sind nur noch auf diese Bezahlmethode eingestellt. Und auch bei uns kam vor einiger Zeit eine Debatte auf, ob das Bargeld bald abgeschafft wird. Was die Deutschen davon halten, hat nun eine Studie der Postbank untersucht mit dem Namen „Der digitale Deutsche und das Geld“. Dazu sprechen wir jetzt mit Iris Laduch-Reichelt von der Postbank, hallo!

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

1. Frau Laduch-Reichelt, eine Zukunft, in der man nur noch mit Karte und Smartphone zahlt. Was halten denn die Deutschen davon?

O-Ton 1 (Iris Laduch-Reichelt, 24 Sek.): „Ich würde sagen, da sind die Deutschen noch etwas zurückhaltender als die europäischen Nachbarn. Der Großteil der Befragten kann sich das einfach noch nicht vorstellen. Aber immerhin jeder Sechste kann sich schon mit der Idee anfreunden. Und das auch nicht ganz ohne Grund, denn das Bezahlen mit Karte ist einfach viel komfortabler. Es hat viele Vorteile gegenüber dem Bargeld.“

2. Und welche sind das?

O-Ton 2 (Iris Laduch-Reichelt, 40 Sek.): „Das sind drei wirklich große Vorteile: Schnelligkeit, Sicherheit und mehr Komfort. Wenn man mit der Karte bezahlt, ist das schneller als wenn man Münzen und Scheine umständlich im Portemonnaie zusammensuchen muss. Wird eine Karte gestohlen, kann ich das mit einem Anruf klären und die Karte sperren lassen. Bargeld, was gestohlen wird, ist schlicht und ergreifend weg. Ich kann kein Falschgeld zurückbekommen. Der Kassierer kann sich nicht vertun, wenn ich mit der Karte bezahle. Man hat bei einer Kartenzahlung auch den Vorteil, dass man einen guten Überblick bekommt, wo man eingekauft hat und wie viel man für was ausgegeben hat.“

3. Wie sieht es in der Realität aus? Könnte man das Bargeld von heute auf morgen einfach abschaffen?

O-Ton 3 (Iris Laduch-Reichelt, 33 Sek.): „Ich glaube, dass das eher schwer vorstellbar ist, wie so kleine Beträge beim Bäcker oder wenn Sie eine Fahrkarte kaufen oder am Kiosk, sich irgendwie ein Getränk holen, da kommt man einfach nicht ums Bargeld drum herum. Das wird noch eine ganze Weile dauern. Künftig glaube ich aber schon, dass das anders aussehen könnte, denn immer mehr Banken bieten mobile Zahlungsmethoden an, mit denen man solche kleinen Beträge quasi im Vorbeigehen bezahlen kann. Und auch der Einzelhandel, zum Beispiel Supermärkte, stellen sich immer mehr auf dieses kontaktlose Bezahlen ein.“

4. Wie genau funktioniert das?

O-Ton 4 (Iris Laduch-Reichelt, 39 Sek.): „Normalerweise ist es so, wenn Sie mit der Karte zahlen, müssen Sie an der Kasse in dieses kleine Gerät Ihre Karte einstecken und die PIN eintippen. Beim kontaktlosen Bezahlen, da müssen Sie nichts mehr reinstecken, sondern Sie halten Ihre Karte einfach kurz vor das Gerät. Und wenn Sie weniger bezahlen müssen als 25 Euro, müssen Sie noch nicht mal Ihre PIN eingeben. Das funktioniert über einen kleinen Funk-

Chip, der in den Karten drin ist. Den kann man sowohl in Girokarten aber auch in Kreditkarten finden. Erkennen, ob diese Karte die Funktion hat, kann man an einem kleinen Wellensymbol, was auf der Karte aufgedruckt ist.“

5. Und was gibt's noch für Möglichkeiten, kontaktlos zu zahlen?

O-Ton 5 (Iris Laduch-Reichelt, 16 Sek.): „Also wenn man Kunde der Postbank ist oder der Deutschen Bank, kann man auch schon direkt mit dem Smartphone bezahlen. Dazu benötigt man eine App, die man sich herunter lädt und dann hinterlegt man quasi die Karte, mit der man bezahlen möchte, in dieser App.“

6. Und wie wird das kontaktlose Bezahlen angenommen?

O-Ton 5 (Iris Laduch-Reichelt, 24 Sek.): „Ich würde sagen, da entwickelt sich sowas wie ein Trend. Also mittlerweile benutzt jeder Siebte diese Bezahlmöglichkeit. Und bei unserer Umfrage hat jeder Fünfte schon gesagt: ‚Ja, ich kann mir das vorstellen, das künftig zu nutzen.‘ Und die, die da noch skeptisch sind, die haben aber trotzdem angegeben, dass sie sich doch über diese neue Technik informieren möchten.“

Iris Laduch-Reichelt von der Postbank über eine aktuelle Studie zum Thema Bargeld und die Vorteile der Kartenzahlung. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Vielen Dank. Auf Wiederhören!“

Abmoderationsvorschlag: Jeder Siebte von uns bezahlt mittlerweile kontaktlos. Lange Warteschlangen an den Kassen könnten damit bald Geschichte sein. Außerdem ist eine Kartenzahlung sehr sicher und wenn die Karte mal weg ist, können Sie sie mit einem Anruf sperren lassen. Mehr Infos finden Sie unter postbank.de.